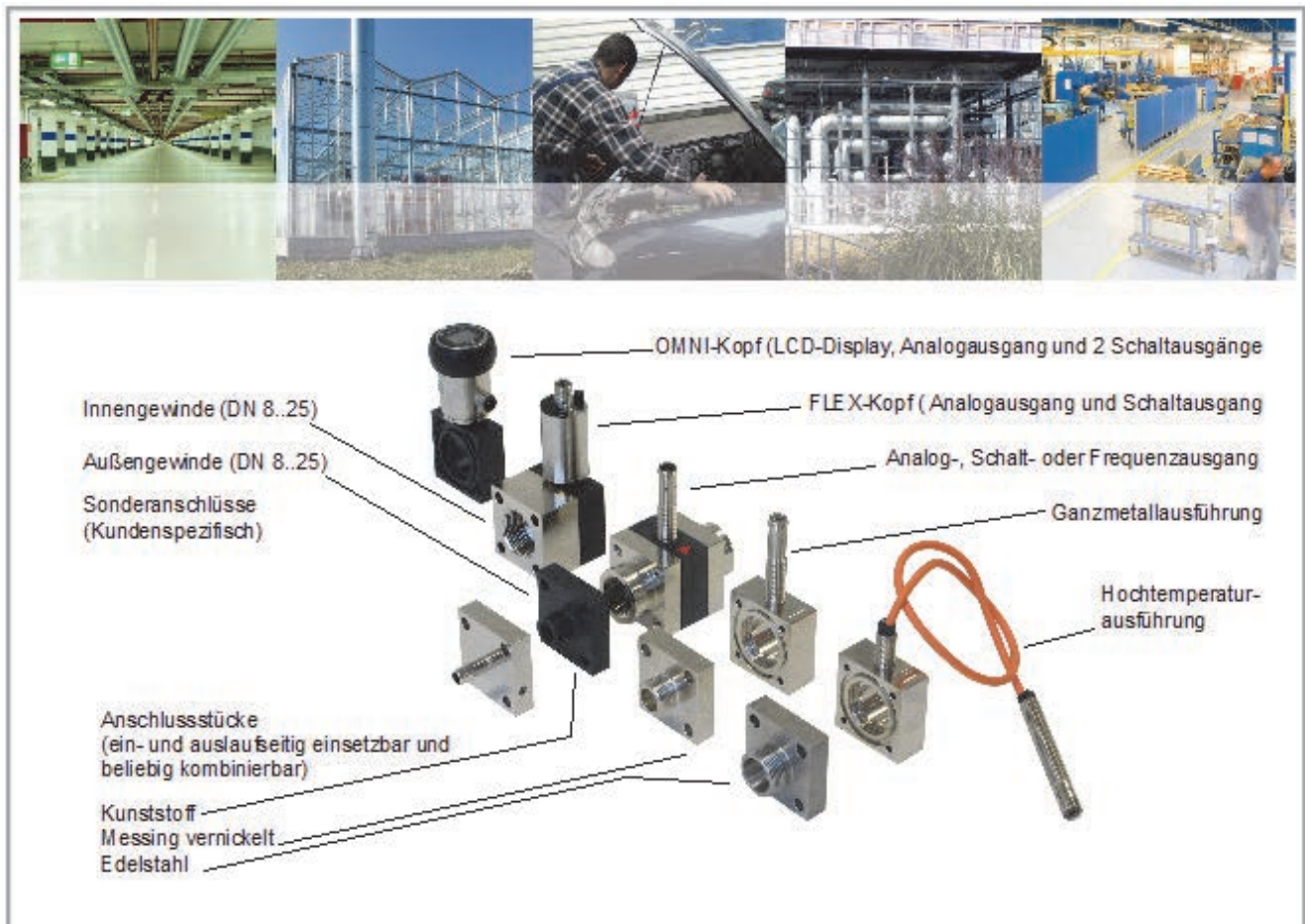


Durchfluss - Dynamische Blende



Merkmale

System	Durchfluss Dynamische Blende
Auswertung	Anzeigen Schalten Messen
Nennweiten	DN 8..25
Bereich	0,4..100 l/min
Medien	Wasser Wässrige Emulsionen Aggressive Medien
Druckfestigkeit	Max. 100 bar
Medien-temperatur	0..+150 °C

Einsatzgebiete

- Industrielle Mess- und Überwachungstechnik
- Startsysteme bei Hochdruckreinigern
- Werkzeugmaschinen zur Emulsionskontrolle
- Laserkühlüberwachung mit schnellster Reaktionszeit
- Sägemulsionsüberwachung bei Halbleitersägen

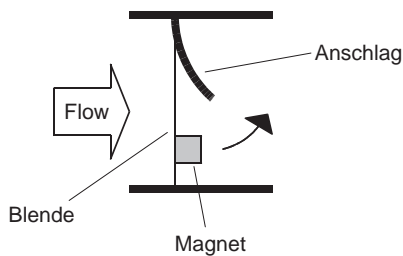
Produktinformation

Durchfluss - Dynamische Blende

Funktion und Vorteile

- **Sehr große Messbereichsspanne**
- **Schnelle Reaktionszeit**
- **Robust durch Anschlag**
- **Geringste Streuung in der Serie (100 % individuelle Kalibration)**
- **Baukastenkonzept**

Eine dünne federnde Blende aus Edelstahl, die den gesamten Strömungsquerschnitt abdeckt, wird durch die strömende Flüssigkeit ausgelenkt und legt sich dabei an einen bogenförmigen Anschlag an (eine Überdehnung findet daher nicht statt!).



Auf der Blende befindet sich ein kunststoffgekapselter Magnet. Bei Auslenkung ändert sich sein Magnetfeld, das von einem Sensor außerhalb des Strömungsraumes detektiert wird.

Biegsame Blende aus Edelstahl mit kunststoffgekapseltem Magnet.



Da die Blende nur gebogen wird und ohne Drehlager arbeitet, gibt es nahezu keine Reibungseffekte und geringsten Verschleiß. Die Bewegung erfolgt praktisch hysteresefrei, und die Messergebnisse besitzen eine sehr gute Reproduzierbarkeit. Die geringe Masse der Blende führt zu einer schnellen Reaktionszeit. Die nahezu vollständige Abdeckung des Strömungsquerschnittes in der Ruhelage ermöglicht einen kleinen Messbereichsanfang.

Die Bewertung des gesamten Strömungsquerschnittes ermöglicht eine unproblematische Rohrleitungsführung. Ein- und Auslaufstrecken sind nicht erforderlich. Durch den geformten Anschlag und die Federeigenschaften der Blende werden selbst starke Wasserschläge schadlos überstanden. Die geringe Anzahl von medienberührten Teilen sowie die Biegung der Blende garantiert geringe Verschmutzungsneigung und Anhaftungen. Flanschbauweise vereinfacht Montage und Service.

Das XF-System ist durch eine Reihe von Optionen flexibel an unterschiedlichste Anforderungen anpassbar:

- Unterschiedlichste Materialien und Anschlussmöglichkeiten
- Hochtemperaturausführung
- Rückströmungsfestigkeit
- Kleinstmengen-Messung

Programmierbarkeit von Parametern

Alle XF Sensoren von HONSBURG gehören der Familie der intelligenten Sensoren an. Sie verfügen über einen Mikrokontroller, der eine Fülle von Parameteränderung erlaubt. Standardmäßig bieten alle drei Hauptelektroniken Möglichkeiten, vor Ort, Veränderungen vorzunehmen. Zusätzlich kann über ein Gerätekonfigurator jeder Zeit alle abgelegten Parameter eines Gerätes verändert werden, wenn dies gewünscht oder nötig wird.

LABO-XF-I / U / F / C / S



Pulsprogrammierung an Pin 2:
1 Sekunde lang Versorgungsspannungspegel anlegen und der aktuelle Wert wird als Endwert (bei analogen Ausgängen) oder als Schaltwert (bei Grenzwertschaltern) übernommen.

FLEX-XF



Programmierung mit Magnet-Clip:
1 Sekunde lang Magnet an Markierung halten und der aktuelle Wert wird als Endwert (bei analogen Ausgängen) oder als Schaltwert (bei Grenzwertschaltern) übernommen.

OMNI-XF



Programmieren mit Magnet-Ring:
Mit Hilfe des Displays und des auslenkbaren Rings lassen sich zahlreiche Parameter komfortabel vor Ort einstellen.

ECI-1













Alle Parametereinstellungen können falls erforderlich zu jeder Zeit an allen intelligenten Sensoren mit dem Gerätekonfigurator ECI-1 vorgenommen werden.

Universal Schaltausgänge

Die Push-Pull Transitorausgänge ermöglichen einfachste Installation. Sie installieren den Ausgang wie einen NPN Schalter, und es ist ein NPN Schalter, Sie installieren den Ausgang wie einen PNP Schalter, und es ist ein PNP Schalter, ohne Programmierung oder Drahtbrücken.

Kurzschlussfest und Verpolungssicherheit ist sichergestellt und bei einer OMNI-Elektronik wird zusätzlich eine Überlast oder ein Kurzschluss im Display angezeigt.

Geräteübersicht

Gerät	Bereich l/min	Druckfestigkeit in bar	Medientemperatur	Versorgung	Anzeigen	Ausgangssignal		Seite
						Schalten	Messen	
LABO-XF-S	 0,6..80 (0,4..100)	PN 16..100	0..+70 °C (150 °C)	10..30 V DC	Melde- LED	1 x Push- Pull	-	5
LABO-XF-I	 0,6..80 (0,4..100)	PN 16..100	0..+70 °C (150 °C)	10..30 V DC	Melde- LED	-	4..20 mA	10
LABO-XF-U	 0,6..80 (0,4..100)	PN 16..100	0..+70 °C (150 °C)	15..30 V DC	Melde- LED	-	0..10 V	10
LABO-XF-F	 0,6..80 (0,4..100)	PN 16..100	0..+70 °C (150 °C)	10..30 V DC	Melde- LED	-	Frequenz 0..2 kHz (Push- Pull)	10
LABO-XF-C	 0,6..80 (0,4..100)	PN 16..100	0..+70 °C (150 °C)	10..30 V DC	Melde- LED	-	X Pulse/ Liter (Push- Pull)	10
FLEX-XF	 0,6..80 (0,4..100)	PN 16..100	0..+70 °C (150 °C)	18..30 V DC	Melde- LED	1 x Push-Pull	0/4..20 mA 0..10 V oder 0..2 kHz	15
OMNI-XF	 0,6..80 (0,4..100)	PN 16..100	0..+70 °C (150 °C)	18..30 V DC	Grafik-LCD beleuchtet tranfektiv und Melde-LED	2 x Push-Pull	0/4..20 mA oder 0..10 V	20
OMNI-Zähleroption C		Vorwahlzähler mit externer Rücksetzmöglichkeit, antivalenten Schaltausgängen und Momentanwertanzeige.						26
OMNI-Zähleroption C1		Momentanwertanzeige mit Analogausgang, Volumen-Pulsausgang und Summenzähler						30
ECI-1		Alle Parameter von LABO, FLEX, und OMNI lassen sich über den Gerätekonfigurator ECI-1 einstellen oder ändern.						34

Produktinformation
Durchfluss - Dynamische Blende

Optionen	<ul style="list-style-type: none"> • LABO-Transmitter – Temperatur bis 150 °C • OMNI Tropic-Ausführung 	
Zubehör	<ul style="list-style-type: none"> • ZV / ZE (Filter) • KB... / ...PU-..... (Rundsteckverbinder 4 / 5-polig) • OMNI-TA (Auswerteelektronik) • OMNI Remote 	35

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.